



Newsletter 1/2021

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen & Leser,
liebe Hauptamtliche & Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Migrationsarbeit,

gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten, die pandemiebedingt viele Veränderungen mit sich bringen, benötigen die Geflüchteten und (Neu-) Zugewanderte, die hier im Rhein-Kreis Neuss ihre neue Heimat gefunden haben, unsere besondere Unterstützung beim Zugang zu Bildungsangeboten. Sie als Haupt- und Ehrenamtliche, die sich im Flüchtlings- und Migrationsbereich engagieren, sind besonders wichtige Akteure und leisten hier täglich eine herausragende Arbeit.

Ich freue mich daher sehr, dass wir Sie auch in diesem Jahr regelmäßig über eine Auswahl aktueller Angebote, Veranstaltungshinweise sowie Tipps und Informationen zu den Themen Bildung, Integration, Neuzuwanderung und Ehrenamt in unserem Kreis und darüber hinaus informieren und unterstützen können.

Gern können Sie uns dabei unterstützen das Netzwerk zu stärken, Transparenz in die Vielzahl der Angebote im Rhein-Kreis Neuss zu bringen und Ihre Termine und Veranstaltungen hier ankündigen. Die Bildungskoordination für Neuzugewanderte und die Ehrenamtskoordination nehmen Ihre Einsendungen unter biko@rhein-kreis-neuss.de gern entgegen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Lassen Sie uns zuversichtlich in das Jahr 2021 blicken und gemeinsam Neues auf den Weg bringen!

Herzlichst, Ihr

Dirk Brügge
Kreisdirektor

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Präsenz- und Ausleihbibliothek im Kreishaus Neuss

Auch während der Corona-Pandemie können in der erweiterten Präsenz- und Ausleihbibliothek des Kommunalen Integrationszentrums Rhein-Kreis Neuss Materialien ausgeliehen werden. Über eine vorherige Terminabsprache und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen ist eine Ausleihe weiterhin möglich. Zum Verleih steht eine große Auswahl an Fachbüchern, Lehrwerken, Arbeitsheften und weiteren Materialien wie Bildkarten, Bildwörterbüchern, mehrsprachige Kinderbücher und Fördermaterialien zu den Bereichen frühkindliche Bildung, Deutsch als Fremd- und Zweit- bzw. Zielsprache in der Primar- und Sekundarstufe, durchgängige Sprachbildung, Übergang Schule - Beruf, Antigewalt und Antidiskriminierung sowie Migration. Alle Materialien können im Kreishaus Neuss gesichtet werden. Der Ausleihbestand kann kostenfrei für einen Zeitraum von drei Wochen ausgeliehen werden: Für die Abholung ist eine vorherige Terminabsprache notwendig. Abholtermine und weitere Informationen erhalten Sie für den Primarbereich bei Frau Babette Rickert, Tel. 02131 9285077, E-Mail: babette.rickert@rhein-kreis-neuss.de und für den Sekundarbereich bei Herrn Dr. Holger Südkamp, Tel. 02131 9285082, E-Mail: dr.holger.suedkamp@rhein-kreis-neuss.de.

Schulpsychologischer Dienst des Rhein-Kreises Neuss fremdsprachlich erklärt

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss berät Eltern und Erziehungsberechtigte unter Einhaltung der Schweigepflicht kostenfrei zu Fragen und Problemen ihrer Kinder in der Schule. Dieses Aufgabenfeld wird nun in einem Flyer des Schulpsychologischen Dienstes neben Deutsch in zehn weiteren Sprachen erklärt. Der Flyer ist [hier](#) auf der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss abrufbar. Die Ansprechpersonen des Schulpsychologischen Dienstes sind telefonisch in Dormagen unter Tel. 02133 470572, in Grevenbroich unter Tel. 02181 6014043 und in Neuss unter Tel. 02131 9284070 erreichbar.

Neue Internetpräsenz von KAOA – „Kein Abschluss ohne Anschluss“ im Rhein-Kreis Neuss

Das NRW-Landesvorhaben KAOA „Kein Abschluss ohne Anschluss“ unterstützt den Übergang von Schülerinnen und Schülern in eine Ausbildung oder ein Studium. Informationen zu der Umsetzung der Landesinitiative im Rhein-Kreis Neuss erhalten Interessierte nun auf der neu gestalteten Internetseite des Rhein-Kreises Neuss. Die [Webseite](#) richtet sich an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und andere Erziehungsberechtigte sowie Unternehmen. Die Informationsplattform beantwortet u. a. Fragen zu Unterstützungsangeboten für Schülerinnen und Schüler und bietet Hinweise auf Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung. Lehrkräfte erhalten hier Hinweise zu Arbeitskreisen und zu Neuerungen, die sich aufgrund der Corona-Pandemie ergeben. Unternehmen können sich auf der Webseite über Möglichkeiten informieren, sich bei der beruflichen Orientierung von Jugendlichen zu engagieren und zeitgleich Fachkräftenachwuchs auf ihren Betrieb aufmerksam zu machen. Ansprechperson ist Frau Claudia Trampen, claudia.trampen@rhein-kreis-neuss.de, Tel. 02181 928 4024.

Neuer Fortbildungskatalog des Kompetenzteams für den Rhein-Kreis Neuss erschienen

Das Kompetenzteam NRW hat seinen aktuellen Fortbildungskatalog für den Rhein-Kreis Neuss für das Schuljahr 2020/2021 veröffentlicht. Dieser richtet sich an Schulen und bietet diesen bedarfsorientierte Fortbildungen zu verschiedenen Themeninhalten. Die Angebote der Moderatorinnen und Moderatoren sind nach Themen des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) sortiert. Diese umfassen auch Fortbildungen im Kontext Integration. Den Fortbildungskatalog können Sie [hier](#) als PDF herunterladen.

Covid-19 Selbstbefragung in 16 Sprachen zur Einschätzung der Infektionswahrscheinlichkeit

Das Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss hat mit weiteren, externen Akteuren unter fachlicher Aufsicht eine Patienten-Selbsteinschätzung mit eingebautem Datenschutz als Online-Fragebogen veröffentlicht. Dieser Fragebogen in 16 Sprachen kann zuhause ausgefüllt werden und hilft einzuschätzen, ob eine COVID-19 Infektion wahrscheinlich ist. Alle Angaben sind anonym und werden nach dem Verlassen der Seite gelöscht. Die Ergebnisse können im PDF-Format für ein Arztgespräch ausgedruckt oder versendet werden. Die Ergebnisse werden sowohl in der gewählten Sprache wie auch auf Deutsch dargestellt. Zur Selbstbefragung gelangen Sie [direkt hier](#) oder über die Internetseite des [Rhein-Kreises Neuss](#).

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Hotline zum Thema „Sprachförderprogramme für Geflüchtete“

Am Dienstag, 16.03.2020 bieten die Willkommenslotsen der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein zwischen 13:30 und 15:00 Uhr eine telefonische Beratung für Unternehmen an, die geflüchtete Menschen in ihrem Betrieb in Beschäftigung und Ausbildung bringen wollen oder bereits Migrantinnen und Migranten beschäftigen. In der Beratung werden Fragen rund um das Thema Sprachförderprogramme für Geflüchtete beantwortet. Die Willkommenslotsen erreichen Sie unter: Frau Claudia Seifert (Krefeld und Kreis Viersen), Tel. 02131 9268533 und Herr David Pfeil (Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss), Tel. 02131 9268557.

Online- und Telefon-Angebot für Migrantinnen und Migranten im Rhein-Kreis Neuss

Die Initiative Recht auf Spiel e. V. bietet eine Telefonsprechstunde rund um die Themen Hausaufgaben, Formulare ausfüllen und allgemeine Fragen oder „einfach nur zum Reden“ an. Diese findet aktuell immer montags bis donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr und freitags bis sonntags von 15:00 bis 18:00 Uhr statt. Die Initiative Recht auf Spiel ist telefonisch oder per WhatsApp erreichbar unter Tel. 0157 7128608. Weitere mehrsprachige Informationen über aktuelle Neuigkeiten und Angebote auf Englisch, Arabisch und Farsi können auf dem gleichnamigen Facebook- sowie Instagram-Account der Initiative eingesehen werden.

Landesprogramm „Wegweiser - gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ im Rhein-Kreis Neuss

Das Präventionsprogramm „Wegweiser“ des Landes Nordrhein-Westfalen möchte den Einstieg vorwiegend junger Menschen in den gewaltbereiten Salafismus verhindern und sich auch um Personen

kümmern, die bereits erste Schritte in Richtung dieser Szene unternommen haben. Das Beratungs- und Informationsangebot richtet sich an Familienangehörige und andere Personen, z. B. Lehrkräfte, Freunde, etc. im Umfeld sich möglicherweise radikalisierender Menschen. Für Mitarbeitende von Institutionen können Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen angeboten werden. Die Beratungsstelle des Rhein-Kreises Neuss befindet sich auf der Kaarster Straße 50 in 41462 Neuss. Die „Wegweiser-Hotline“ ist montags, mittwochs und donnerstags von 10:00 bis 13:00 Uhr, dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr unter Tel. 02131 1539822 erreichbar. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Sprachcafés, Vorschulunterricht und Einstieg Computer-Nutzung in Korschenbroich

Das KIN-TOP Förderzentrum startet im Februar 2021 mit drei Sprachcafés für unterschiedliche Niveaus, einem Vorschulprogramm und einem Computer-Kurs: Die Sprachcafés zu den Themen „Sprechen und grundlegende Grammatikübungen“ starten voraussichtlich am Dienstag, 02.02.2021 und finden jeden Dienstag statt. Das Sprachcafé für das Niveau A1 findet immer von 12:30 bis 14:30 Uhr, für das Niveau A2 von 15:00 bis 17:00 Uhr und für das Niveau B1 von 17:00 bis 19:00 Uhr statt. Am 04.02.2021 startet immer donnerstags von 17:00 bis 18:30 Uhr ein PRE SCHOOL Vorschulprogramm in den elementaren Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Zudem startet voraussichtlich am 05.02.2021 immer freitags von 12:30 bis 14:30 Uhr ein Einstiegskurs zur Computer-Nutzung, in dem Inhalte zu elementaren Grundfunktionen, Google, Suchmaschinen, Word, Bewerbung, Wohnungssuche u. v. m. vermittelt werden. Die Veranstaltungen werden als Präsenzveranstaltung geplant, aufgrund der Corona-Situation kann es jedoch zu Änderungen kommen. Die Projekte werden mit Mitteln des Landesprogrammes KOMM-AN NRW gefördert. Für die Anmeldung und weitere Fragen wenden Sie sich an Herrn Daniel Soueidan, Tel. 02161 2700421, E-Mail: d.soueidan@kin-top.de.

Elternintegrationskurs in Korschenbroich

Das KIN-TOP Förderzentrum startet voraussichtlich am Mittwoch, 27.01.2021 mit einem neuen Elternintegrationskurs für das Sprachniveau B1. Dieser findet jeweils von Montag bis Freitag von 08:30 bis 11:45 Uhr statt. Der Kurs richtet sich an Eltern mit minderjährigen Kindern. Der Kurs wird als Präsenzveranstaltung geplant, aufgrund der Corona-Situation kann es jedoch zu Änderungen kommen. Für die Anmeldung und weitere Fragen wenden Sie sich an Herrn Daniel Soueidan, Tel. 02161 2700421, E-Mail: d.soueidan@kin-top.de.

Schulbesuch und Vorbereitung auf Schulabschlüsse für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund in Neuss

Das Theodor-Schwann-Kolleg in Neuss bietet auch in diesem Jahr jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten die Möglichkeit, ihre Schulausbildung fortzusetzen und einen Schulabschluss zu erlangen. Im Rahmen von Vorkursen können Lernende sich insbesondere in den Hauptfächern und im Fach Deutsch auf den Besuch der Abendrealschule (am Vormittag), den Hauptschulabschluss und den Mittleren Schulabschluss vorbereiten. Ein Einstieg in die Vorkurse sowie die Abendrealschule ist nach den Sommerferien sowie zum Semesterwechsel im Februar möglich. Bewerber müssen zum Schulbeginn mindestens 17 Jahre alt sein. Bei erfolgreichem Abschluss der Abendrealschule ist den Bewerberinnen und Bewerbern der Besuch des Bildungsgangs „Abendgymnasium“ und das Erwerben der Fachhochschulreife oder des Abiturs möglich. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Theodor-Schwann-Kollegs.

Deutsches Sprachdiplom DSD I Pro in Neuss

Das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz ist ursprünglich eine vom Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - entwickelte Sprachprüfung. Das Deutsche Sprachdiplom kann am Theodor-Schwann-Kolleg in Neuss erworben werden. In einer Zentralprüfung der Kultusministerkonferenz werden im Bereich Deutsch als Fremdsprache in den Sprachniveaus A2 und B1 die Bereiche Lesen, Hörverstehen, Schreiben sowie mündliche Kommunikation getestet. Weitere Informationen zur Anmeldung für das Sommersemester 2021 erhalten Sie auf der Homepage des [Theodor-Schwann-Kollegs](#).

Berufsvorbereitungsprogramm Kompass D in Neuss

Kompass D, eine Initiative von Neusser Unternehmen in Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Neuss mit dem Ziel, junge Migrantinnen und Migranten auf eine Berufsausbildung vorzubereiten und ihnen eine bessere Integration in unsere Gesellschaft zu ermöglichen, wird auch im kommenden Sommersemester 2021 durchgeführt. Das Angebot beinhaltet Förderung im Fach Deutsch, Besuche in Neusser Unternehmen und Unterstützung bei der Suche nach und der Bewerbung um Praktika und Ausbildungsplätze. Neben den Berufskollegs im Rhein-Kreis Neuss bietet auch das Theodor-Schwann-Kolleg in Neuss seit September 2018 Kompass D an. Informationen zum Theodor-Schwann-Kolleg erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Schule.

„Integration praktisch“ - Alltagshilfen zur leichteren Integration von Flüchtlingen und Migranten in Neuss

Das Bürgerhaus Erfttal bietet regelmäßig freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr Personen, die sich aufgrund von Flucht und Migration neu orientieren müssen, Hilfestellung u. a. rund um die Themen Wohnungssuche, Arztbesuch, Zuständigkeiten verschiedener Ämter, persönliche Papiere, Suche nach einem Kindergarten-Platz sowie Bus und Bahn an. Kursleiterin ist Frau Sylwia Tyborski. Das Bürgerhaus Erfttal befindet sich in der Bedburger Str. 61, 41466 Neuss. Kontakt unter Tel. 02131 101776, E-Mail: buergerhaus-erfttal@skm-neuss.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zum Bürgerhaus Erfttal finden Sie [hier](#).

Bestell- und Abholservice der Stadtbibliothek Neuss

Auf Grundlage der neuen Corona-Schutzverordnung hat die Stadtbibliothek Neuss ab Montag, 11.01.2021 bis zunächst einschließlich Samstag, 30.01.2020 eingeschränkt geöffnet. Ab Dienstag, 12.01.2021 wird ein Bestell- und Abholservice angeboten. Im Online-Katalog der Bibliothek können zehn ausleihbare Medien gleichzeitig reserviert werden. Auch alle digitalen Services stehen weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung. Mit „Rosetta Stone“ steht ein Sprachlernportal zum Erlernen von mehr als 30 Fremdsprachen zur Verfügung. Der „PressREader“ hingegen ermöglicht den Zugriff auf über 5.000 (inter)nationale Zeitungen und Zeitschriften aus 100 Ländern in 60 Sprachen. Die Abholung ist kontaktfrei im Vorraum der Stadtbibliothek dienstags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr und samstags zwischen 10:00 und 14:00 Uhr möglich. Die Außenrückgabe steht rund um die Uhr zur Verfügung. Stets aktuelle Informationen zum Bestell- und Abholservice sowie zur Nutzung des digitalen Services können auf der [Webseite](#) der Stadtbibliothek nachgelesen werden.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Beratungsangebot zu Validierungsverfahren für Menschen ohne Berufsabschluss

Die IHK Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein (IHK) steht auch während der Corona-Pandemie mit dem Projekt "ValiKom Transfer" für Beratungen und Bewertungen von beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen unter Einhaltung der Hygienestandards uneingeschränkt zur Verfügung. Validierungsverfahren machen berufliches Können sichtbar, Quereinsteiger aus anderen Berufen und Personen ohne Berufsabschluss haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen bewerten zu lassen. Abschließend erhalten sie ein IHK-Zertifikat, das ihnen die Gleichwertigkeit zu dem vorher festgelegten Referenzberuf bescheinigt. Die individuellen Verfahren werden mit den Teilnehmenden (Mindestalter 25 Jahre) abgesprochen, digitale Beratungen und Bewertungen werden ebenfalls angeboten. Das Projekt wird vom Bundesbildungsministerium gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Silke Fuchs, Tel. 02131 9268556, E-Mail: silke.fuchs@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de und auf der [Webseite](#) der IHK Ausbildungs-GmbH.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Online-Veranstaltung „Herausforderungen bei der Beschäftigung Geflüchteter in ländlichen Räumen“

Da im ländlichen Raum oftmals ein engmaschiges Netz an sozialen Trägern und Anbietern von Sprachkursen fehlt, ist es für viele Unternehmen, die ihren Firmensitz außerhalb der Großstädte haben, nicht einfach, Geflüchtete als Arbeitnehmer zu gewinnen. Daher veranstaltet das „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ am Dienstag, 19.01.2021 von 11:30 bis 12:30 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Forschungsprojekt „Integration von Geflüchteten in ländlichen Räumen“ ein Online-Seminar, in dem die Herausforderungen bei der Beschäftigung und der Integration von Geflüchteten im ländlichen Raum thematisiert werden. Die Veranstaltung zeigt Möglichkeiten auf, diese Hindernisse zu überwinden und Geflüchtete erfolgreich zu beschäftigen. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Qualifizierungsprogramm für zugewanderte Akademikerinnen und Akademiker

Das IQ Netzwerk NRW bietet mit „OnTop/THK“ zugewanderten Akademikerinnen und Akademikern mit einem ausländischen Hochschulabschluss im Bereich Sozialer Arbeit, Kindheitspädagogik oder verwandten Fächern Unterstützung in vier verschiedenen Qualifizierungsprogrammen. Im März 2021 starten das „Begleitprogramm zum Erwerb der staatlichen Anerkennung in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik“ sowie „Integriertes Fach- und Sprachlernen Deutsch für akademische soziale und pädagogische Berufe“. Eine Anmeldung ist bis Sonntag, 28.02.2021 möglich. Weitere Informationen zu den Qualifizierungsprogrammen, Zugangsvoraussetzungen und Ansprechpersonen sind auf dieser [Webseite](#) abrufbar.

Wettbewerb um den Ehrenamtspreis des Verbandes engagierte Zivilgesellschaft in NRW e. V.

Der Verband „Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e. V.“ (VEZ) veranstaltet seit 2017 jährlich in sechs verschiedenen Preiskategorien einen Wettbewerb um den VEZ-Ehrenamtspreis. Der Ehrenamtspreis zeichnet Projekte aus, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement hervorheben und sich besonders für das Allgemeinwohl einsetzen. Gemeinnützige Vereine, Organisationen und Initiativen können sich noch bis Sonntag, 14.02.2021 mit ihren Projekten aus dem Jahr 2020 um den VEZ-Ehrenamtspreis bewerben. Alle Informationen rund um den Ehrenamtspreis sind [hier](#) hinterlegt.

Qualifizierungsprogramm zur politischen Bildung

Das Projekt PERP:AKTIV Training ist ein Training zur politischen Bildung der BUNDjugend NRW zu den Themen „Rassismus, Diskriminierung, Klimagerechtigkeit, Awareness & Inklusiver Aktivismus und Praktisch Werden“. Das Training richtet sich an junge Menschen, die bereits in den o. g. Themen aktiv sind oder werden wollen. Es bringt junge Interessierte zusammen, die lernen wollen, wie sie selbst zur Trainerin oder zum Trainer werden um Sichtweisen für eine gerechte und solidarische Welt zu verändern. Es umfasst fünf Module, wobei flexibel entschieden werden kann, welche Workshops besucht werden. Die Qualifizierung ist für geflüchtete Menschen kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#). Anmeldefrist ist Sonntag, der 24.01.2021.

Digitale Schulungen & Online-Seminare zu verbraucherrechtlichen Themen

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. hat im Rahmen des Projektes „get In“ ihre Bildungskonzepte angepasst, so dass die niederschweligen Schulungsangebote zu den verschiedenen verbraucherrechtlichen Themen, wie z. B. Wohnung, Strom, Heizen, Handy, Verträge, oder Schufa für neuzugewanderte Menschen und Geflüchtete auch als Online-Schulung gebucht werden können. Zu den einzelnen Themen stehen interaktive Übungen zur Verfügung, in denen die erlernten Inhalte nach den Unterrichtseinheiten wiederholt und vertieft werden können. Neben den Schulungseinheiten bietet die Verbraucherzentrale auch Online-Veranstaltungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die im Bereich Zuwanderung tätig sind. Weitere Informationen und Kontakt finden Sie [hier](#).

GUT ZU WISSEN ...

Interreligiöser Kalender für das Jahr 2021

Zum Start des Jahres 2021 hat das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) einen interreligiösen Kalender zum Download bereitgestellt. Der interreligiöse Kalender informiert über die wichtigsten Feiertage von 13 Religionsgemeinschaften. Dieser gibt einen Überblick, wann welche der Gemeinschaften ihre religiösen Feste begeht und erklärt die Hintergründe der jeweiligen Feiertage. Der interreligiöse Kalender wurde im Auftrag des MKFFI von der Christlich-Islamischen Gesellschaft gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Religionsgemeinschaften erarbeitet. Der Kalender steht [hier](#) zum Download bereit. Alternativ kann der Kalender [hier](#) kostenfrei bestellt werden.

Virtuelle Tour durch das neue Humboldt Forum und Eröffnungsausstellung

Im Dezember 2020 wurde das Humboldt Forum in Berlin eröffnet. Das Zusammenspiel herausragender Sammlungen und einem vielfältigen Programm aus Ausstellungen, Veranstaltungen, Bildung und digitalen Angeboten machen das neue Museum zu einem offenen, sozialen, reflexiven und diskursiven Ort für ein diverses Publikum. Mit einem [virtuellen Besuch](#) kann das Humboldt Forum selbst erkundet und die coronabedingt digitale Eröffnung im ReLive, mit ersten Einblicken hinter die noch geschlossenen Tore, angesehen werden. Zudem kann in der Eröffnungsausstellung BERLIN GLOBAL der erste Raum „Weltdenken“ in einer [virtuellen 360° Experience](#) als moderierte Tour erlebt oder auf eigene Faust erkundet werden. Hier zeigen die Urban-Art-Künstler How and Nosm mit einem Wandbild, dass eine kritische Auseinandersetzung mit Themen wie Kolonialismus, Raubkunst, Ausbeutung und Umweltverschmutzung offenbart, ihren Blick auf die Welt und Berlin. Weitere Informationen zum Humboldt Forum finden Sie [hier](#).

Arbeitshilfe zur Neuregelung der Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung

Der Paritätische Gesamtverband hat eine Arbeitshilfe zur Neuregelung der Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung herausgegeben, die sich in erster Linie in praxisorientierter Form an Beraterinnen und Berater von Geflüchteten richtet. Trotz der Neuregelungen der Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung bestehen für die Erteilung dieser beiden Duldungsformen viele Hürden und die Chancen auf eine Erteilung sind gering. Die Arbeitshilfe soll dazu dienen, die Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung in der Praxis besser handhabbar zu machen und deren Anwendungsbereich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu vergrößern. Die Broschüre ist [hier](#) abrufbar.

Arbeitshilfe „Jugendberufshilfe für junge Geflüchtete“

Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e. V. (BumF) hat eine Orientierungshilfe für Fachkräfte und Begleitpersonen erarbeitet, wie die Jugendberufshilfe eine Chance bieten kann, sozialpädagogische Hilfen auch nach Beendigung der Unterstützung durch Hilfen zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige zu erhalten. Die Broschüre beantwortet die Fragen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, welche Leistungen die Jugendberufshilfe umfasst, wer zuständig ist und die Kosten trägt und wie die Jugendberufshilfe beantragt wird. Zudem führt die Orientierungshilfe in die Grundlagen der Jugendberufshilfe im SGB VIII ein. Die Broschüre kann [hier](#) abgerufen werden.

Broschüre Familienleistungen für Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Am 1. März 2020 hat sich die Rechtslage für Ansprüche auf Familienleistungen weitreichend geändert, die auch das Ausländerrecht berührt und vor dem Hintergrund ausländerrechtlicher Sonderregelungen und –voraussetzungen von großer Bedeutung für die Beratungspraxis in der Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE) ist. Der Paritätische Gesamtverband hat die gesetzlichen Änderungen zum Anlass genommen, die Beratungspraxis mit praxisorientierten Darstellungen der komplexen Rechtslage zu unterstützen. Die Broschüre kann [hier](#) abgerufen werden. Sie behandelt die Leistungen Kindergeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss und Elterngeld.

Fachinformation zum 300,- Euro Corona-Kinderbonus für Geflüchtete

Der Flüchtlingsrat Berlin e. V. hat eine Fachinformation mit Übersicht zum Corona-Kinderbonus erstellt. Der Kinderbonus wird – anders als das Kindergeld – nicht auf Sozialleistungen nach AsylbLG, SGB II, SGB VIII und SGB XII angerechnet. Darin werden die je nach Aufenthaltsstatus und Herkunftsland unterschiedlichen Ansprüche Geflüchteter auf Kindergeld erläutert. Des Weiteren wird

geklärt wie die Antragsstellung abläuft, ggf. auch für rückwirkende Ansprüche, und welche Besonderheiten für Geflüchtete gelten. Die Informationen finden Sie [hier](#).

Assistierte Ausbildung „AsA flex“

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat die Maßnahmen der „ausbildungsbegleitenden Hilfen“ (abH) und der Assistierte Ausbildung (AsA) zu dem Instrument „AsA flex“ zusammengeführt. Mit „AsA flex“ werden alle Angebote aus beiden Maßnahmen weiterhin angeboten. Die Zielgruppe wurde erweitert und die bisherige Begrenzung auf Lernbeeinträchtigte und sozial Benachteiligte aufgehoben. Ziel ist es, jungen Menschen bei der Aufnahme und der Hinführung auf einen erfolgreichen Berufsabschluss Unterstützungsleistungen anzubieten. Das neue Instrument steht ab Frühjahr 2021 als Unterstützungsleistung für junge Menschen und Ausbildungsbetriebe zur Verfügung und richtet sich nach dem individuellen Bedarf des jungen Menschen. Informationen zur Umsetzung von „AsA flex“ erhalten Sie [hier](#).

Neue Informationsplattform unterstützt bei Suche nach Integrationskursen

„BAMF-NAvI“ ist eine neue geobasierte digitale Informationsplattform des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, die die Suche nach Integrationskursen, Kursorten und Migrationsberatungsstellen vereinfacht. „BAMF-NAvI“ richtet sich an Migrantinnen und Migranten sowie Behörden und andere unterstützende Organisationen, die einen geeigneten, wohnortnahen Integrationskurs für potenzielle Teilnehmende finden möchten. Die Informationsplattform bietet tagesaktuell alle relevanten Auskünfte zu Kursen, Kursdauer und Kurszeiten sowie freien Plätzen. Über diesen [Link](#) gelangen Sie zu „BAMF-NAvI“.

Elternmagazine zur Berufswahl in deutscher und türkischer Sprache erschienen

Die Agentur für Arbeit veröffentlicht im Rahmen der Magazin-Reihe „planet-beruf.de“ die Ausgabe 2020/2021 der Elternmagazine „Berufswahl begleiten“ und „Meslek seçiminde destek - Berufswahl begleiten“. Die Magazine richten sich in deutscher und türkischer Sprache an Eltern, die ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen möchten. Sie enthalten Informationen zu unterschiedlichen Ausbildungswegen und dem Bewerbungsprozess sowie Erfahrungsberichte von Auszubildenden, Ausbilderinnen, Ausbildern und Eltern. Zudem geben die Magazine Auskunft über spezielle Angebote der Agentur für Arbeit für Auszubildende. Beide Magazine stehen [hier](#) zum Download als PDF bereit.

Meine Berufserfahrung – Webseite hilft berufliche Fähigkeiten selbst einzuschätzen

Mit dem kostenfreien Instrument [„meine-berufserfahrung.de“](#) bietet die Bertelsmann Stiftung Geflüchteten und Geringqualifizierten die Möglichkeit, eigenständig oder gemeinsam mit Arbeitsmarkt- und Integrationsberaterinnen und -beratern, ihre beruflichen Fähigkeiten und Vorerfahrungen einzuschätzen. Das Angebot steht in zwölf Sprachen für rund 30 Berufe zur Verfügung. Nach drei bis fünf Minuten liegt das Ergebnis der Selbsteinschätzung beruflicher Erfahrungen vor und kann heruntergeladen, ausgedruckt oder per E-Mail versandt werden.

Materialbox „Ein Blick auf mein Heimatland“

Das VHS-Ehrenamtsportal bietet auf seiner Webseite unter diesem [Link](#) Volkshochschulen, ehrenamtlich Engagierten sowie Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren in zweiter Auflage eine kostenfreie Materialbox, die Plakate, einen USB-Stick mit Videointerviews, (Quiz-) Wendekarten und einen Projektflyer enthält. Mit den Materialien können die Themen „Herkunftsländer geflüchteter

Menschen“ und „Zusammenhalt als gesellschaftspolitische Herausforderung“ behandelt werden. Die Videointerviews können bereits auf YouTube aufgerufen werden. Interessierte können die Materialbox über die E-Mail ehrenamtsportal@dvv-vhs.de bestellen. Das VHS-Ehrenamtsportal bittet bei Bestellung um Angabe der Adresse und des Einsatzfeldes.

Aktualisierter Flyer „Garantiefonds Hochschule“ liegt vor

Die Otto-Benecke-Stiftung e. V. (OBS) hat einen aktualisierten Flyer für das OBS-Förderprogramm „Garantiefonds Hochschule“ veröffentlicht. Die OBS unterstützt mit dem Förderprogramm im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend junge neu zugewanderte Migrantinnen und Migranten, die in Deutschland die Hochschulreife erwerben wollen, sich auf ein Hochschulstudium vorbereiten und eine akademische Laufbahn anstreben und die als Flüchtlinge oder Spätaussiedlerinnen oder Spätaussiedler bzw. deren Angehörige in Deutschland leben. Weitere Informationen zum „Garantiefonds Hochschule“ und den Zugangsvoraussetzungen sowie den aktualisierten Flyer finden Sie [hier](#). Ansprechperson bei der Otto-Benecke-Stiftung ist Frau Alexandra Leipold, E-Mail: Alexandra.Leipold@obs-ev.de, Tel. 0228 8163211.

Handreichung zum Aufenthalts- und Sozialrecht für internationale Studierende

Das Deutsche Studentenwerk hat 2020 die Handreichung [„Aufenthalts- und Sozialrecht für internationale Studierende“](#) veröffentlicht und stellt die Rechte ausführlich und klar strukturiert dar. Die Inhalte richten sich vor allem an Beraterinnen und Berater in den Studierenden- und Studentenwerken, Hochschulen sowie Interessierte. Enthalten sind die aufenthaltsrechtlichen Grundlagen für folgende Personengruppen: Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürger (Drittstaatsangehörige), Studierende aus EU-Staaten sowie Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz, Asylsuchende und Geduldete, Studierende mit einer Aufenthaltserlaubnis zu einem anderen Zweck als dem Studium. Anhand von Beispielfällen werden zudem weitere praxisrelevante Fragen, wie Ansprüche auf BAföG oder auf Sozialleistungen, Wohngeld, Krankenversicherung, etc. je nach Personengruppe behandelt.

Sportwörterbuch: Verständigung leicht gemacht

Der Landessportbund NRW hat ein Sportwörterbuch mit zahlreichen sportpraktischen Begriffen und Sätzen veröffentlicht, um die Kommunikation im Sportalltag zu erleichtern und über viele Kulturen hinweg zu fördern. Der hilfreiche Alltagsbegleiter richtet sich an Kurs- und Übungsleitende aber auch Sportlerinnen und Sportler, die gerade Deutsch lernen und bietet Übersetzungen in neun verschiedenen Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Dari, Farsi und Kurdisch. Die Broschüre kann kostenfrei als PDF [hier](#) heruntergeladen werden oder als gedruckte Version formlos per Email bestellt werden bei Frau Serpil Kaya, E-Mail: serpil.kaya@lsb.nrw.

Das „Kleine Wörterbuch für Mitarbeiter/innen im Büro“

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ hat das „Kleine Wörterbuch für Mitarbeiter/innen im Büro“ als Sprachflyer veröffentlicht. Dieser richtet sich an Geflüchtete und Zugewanderte, die ihre beruflichen Sprachkenntnisse verbessern und weiteres Vokabular für den Büroalltag erlernen möchten. Deutsche Begriffe, wie bspw. Zahlungsverkehr, Tabellenkalkulation, Serienbrief, einen Rabatt gewähren, etc. sind jeweils in die Sprachen Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya übersetzt. Der Sprachflyer kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Sprachlerntool zum Erweitern des beruflichen Wortschatzes für 16 verschiedene Berufe

Das „Berufs-ABC“ ist ein Online-Sprachlerntool, welches von der Bertelsmann Stiftung für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen entwickelt wurde. Es bietet die Möglichkeit den eigenen Wortschatz berufsspezifisch zu erweitern. Die Auswahl bietet neben allgemeinen Ausdrucksweisen wichtige fachspezifische Begriffe sowie Tätigkeitsbeschreibungen für nun 30 verschiedene Berufe in 12 Sprachen. Zum „Berufs-ABC“ gelangen Sie [hier](#).

„Das deutsche Gesundheitssystem“ – Informationsvideo für Geflüchtete in acht Sprachen

Das Video „Das deutsche Gesundheitssystem für Geflüchtete“ richtet sich an junge Geflüchtete und wurde von der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BafF) auf dem frei zugänglichen Online-Videoportal Youtube veröffentlicht. Es wird erklärt, welche Rechte auf Gesundheitsversorgung es für Geflüchtete gibt und was man tun kann, um eine Psychotherapie bezahlt zu bekommen. Das knapp 3-minütige Informationsvideo kann über die Untertitelauswahl im Einstellungsbereich in den folgenden Sprachen angesehen werden: Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Persisch und Russisch. Zum Informationsvideo gelangen Sie [hier](#).

Rückkehr- und Reintegrationsprogramme für Migrantinnen und Migranten

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge macht auf seiner Homepage über Reise- und Reintegrationsprogramme für Personen, die freiwillig in ihr Herkunftsland zurückkehren möchten, aufmerksam. Unter diesem [Link](#) können sich Interessierte über verschiedene finanzielle Unterstützungsangebote und Programme wie [REAG/GARP](#) (Reintegration and Emigration Program for Asylum-Seekers in Germany/Government Assisted Repatriation Program), [Starthilfe plus](#) und [ERRIN](#) (European Return and Reintegration Network) informieren.

Studie zur Mediennutzung junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in NRW

In einer Studie des WDR wurden die Erwartungen und Bedürfnisse zur Mediennutzung junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in NRW untersucht. Die Mediennutzung entspricht überwiegend der ihrer Altersgenossen ohne Zuwanderungsgeschichte. Die Studie zeigt auf, dass von den jungen Menschen vorrangig deutschsprachige Medien bzw. Plattformen genutzt werden, Medienangebote aus den Herkunftsländern aber häufig parallel oder ergänzend genutzt werden. Eine hohe Relevanz haben auch Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen und der Region. Wenn es um Nachrichten und aktuelle Informationen geht, vertrauen junge Menschen mit Migrationshintergrund den öffentlich-rechtlichen Sendern am stärksten. Von den Medien wünschen sich junge Migranten, dass Diversität in der Gesellschaft inhaltlich und personell abgebildet wird. Die Ergebnisse der Studie können [hier](#) nachgelesen werden.

KonterBUNT – Training gegen Stammtischparolen

KonterBUNT ist eine App, die Informationen und Gegenstrategien zu Stammtischparolen bietet. Interessierte Einzelpersonen oder Gruppen, z. B. Schulklassen, können sich mit beispielhaften Parolen, möglichen Antworten und Strategiehinweisen auseinanderzusetzen und das Kontern anschließend in einem Minispiel erproben. Die von der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung entwickelte App „KonterBUNT. Einschreiten für Demokratie“ steht kostenfrei zum Download für Android- und iOS-Smartphones zur Verfügung. Auf der Webseite www.konterbunt.de lässt sich die App auch

direkt im Browser nutzen. Auf der Webseite sind zudem weiterführende Informationen, wie Fachtexte, Linklisten und Ansprechpersonen zu konkreten Themen und Fragen zu finden.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Taylor

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Julia Wasmeier

Ehrenamtskoordination KOMM-AN NRW

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601 5060/5068/5073

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Sozialamt
Kommunales Integrationszentrum
Lindenstr. 10
41515 Grevenbroich
biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

